



AGENDA 2014

Liebe Interessierte und Mitglieder im Netzwerk,

am 1. November 2013 hat das dritte Netzwerktreffen im Ökumenischen Forum Hafencity stattgefunden.

Zum Netzwerk Kirche inklusiv gehören inzwischen ca. 120 Einrichtungen und Einzelpersonen aus unserer Landeskirche und darüber hinaus.

Insbesondere durch den Kirchentag hat das Netzwerk weiteres Interesse gefunden.

Das freut uns sehr.

Im Rahmen des Netzwerktreffens haben wir nach einem Jahr Netzwerkarbeit zurück geblickt und eine Agenda für das Jahr 2014 erstellt.

Einige Vorhaben aus dem vergangenen Jahr sind noch nicht abgeschlossen, andere laufen als Angebote weiter bzw. werden noch weiter entwickelt.

Die Anwesenden haben sich auf die nebenstehende Agenda 2014 verständigt.

Im Anschluss an die Agenda finden Sie auch verschiedene Angebote, die das Netzwerk in Kooperation mit anderen in unserer Landeskirche macht.

Diese Agenda 2014 und die Angebote sind eine offene Einladung mit-zuwirken!

Nur gemeinsam, in kleinen Schritten und mit unseren jeweiligen Fähigkeiten können wir Kirche und Gemeinwesen befähigen, Lebensräume und Nachbarschaften so zu gestalten, dass das Zusammenleben sehr verschiedener Menschen möglich wird.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Sebastian Borck und
Jörg Stoffregen*

BEWUSSTSEIN BILDEN

• Werkstattgespräch inklusive Theologie

Für alle Interessierten offen, findet 3 bis 4 Mal im Jahr ein Werkstattgespräch inklusive Theologie statt. Nach einem einführenden Gastbeitrag gibt es eine Diskussion zu biblischen und theologischen Fragen.

• Ausbildung u. Begleitung in inklusiver Handlungskompetenz

Mit einer Gruppe von 12 Personen aus Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und der Diakonie wollen wir uns auf den Weg machen und in einem ersten Durchgang eine Langzeitfortbildung in inklusiver Handlungskompetenz anbieten. Teilnehmende erhalten eine spezifische Handlungskompetenz zur Gestaltung und Begleitung von inklusiven Prozessen. Zu der Langzeitfortbildung gehören Qualifizierungsmodule und Praxisbegleitung.

• aus der Geschichte der Exklusion lernen

In Kooperation mit der Ev. Akademie findet in der zweiten Jahreshälfte eine Veranstaltung zum Thema Inklusion in historischer Perspektive statt.

BARRIEREN ÜBERWINDEN

• 'Leitfaden Barrierefreiheit' erstellen

In einer Arbeitsgruppe wollen wir einen Leitfaden zur Barrierefreiheit erstellen.

In einer Praxisarbeitsgruppe dokumentieren wir öffentliche Vorgaben, hilfreiche Tipps und Hinweise, die für eine barrierefreie Gestaltung von Kirchen, kirchlichen Gebäuden und kirchlicher Praxis bedacht werden müssen..

TEILHABE GESTALTEN

• Praxisbegleitung

Mitglieder des Netzwerkes bieten 'Kollegiale Begleitung inklusiver Praxis' an.

• 'Leitfaden Gottesdienst inklusiv – Teilhabe gestalten' erstellen

In einer Arbeitsgruppe sichten wir vorhandenes Material und erstellen einen Leitfaden für die Gestaltung inklusiver Gottesdienste.

• Regionale Projekte Teilhabe gestalten

Kirche hat teil und nimmt teil an der inklusiven Gestaltung des Gemeinwesens in einer Region. In drei Regionen der Nordkirche finden sich Kirchengemeinden und Einrichtungen, die diesen Ansatz über einen längeren Zeitraum erproben wollen. Das Netzwerk bietet Begleitung und Beratung an.

• Internet barrierefrei gestalten

In einer Arbeitsgruppe wird ein barrierefreier Internetauftritt für das Netzwerk Kirche inklusiv gestaltet.

Insgesamt

• Zertifizierung

Mit den beiden Leitfäden und anderen Modulen soll geprüft werden, ob insgesamt eine Zertifizierung inklusiver Gemeinden und Einrichtungen sinnvoll ist.

• Kirche inklusiv – Preis für den

MIP = most improved player
Kirche inklusiv bedeutet: sich öffnen, sich verändern. Mit dem Preis möchten wir Kirchengemeinden und Einrichtungen mit der stärksten Veränderung auszeichnen. Der Preis wird durch eine Jury ausgeschrieben und entschieden.

WERKSTATT INKLUSIVE THEOLOGIE

In der Werkstatt inklusive Theologie wollen wir im Anschluss an einen einführenden Gastbeitrag miteinander die vorgetragenen Impulse diskutieren und weiterentwickeln.

Vielfalt Leben – diversity in praktisch-theologischer Perspektive

Inklusion erfordert, die Vielfalt der Menschen und ihrer unterschiedlichen Möglichkeiten wertzuschätzen. Dabei können ungeahnte Ressourcen entdeckt werden. Barrieren zwischen Milieus, Kulturen und Generationen lösen sich auf.

Was können wir aus dem Diskurs um Diversity und Diversitymanagement lernen?

Welche Bedeutung haben diese Diskurse für unser kirchliches Handeln?

Referentin: Dr. Kerstin Söderblom
PfarrerIn und Studienleiterin am Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS),
Lehrbeauftragte an der Uni Frankfurt und FH Frankfurt

Zeit: 10. Februar 2014, 15 - 18 Uhr

Ort: Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg

Anmeldung: bis zum 03. Februar 2014

Biblische Barrieren auf dem Weg zur inklusiven Gesellschaft

Referentin: Susanne Krahe, Theologin und Schriftstellerin

Zeit: 19. Mai 2014, 15 – 18 Uhr

Ort: Kiel

Anmeldung: bis zum 12. Mai 2014

MenschenLeben - zwischen Autonomie und Angewiesenheit

Referent: Prof. Dr. Ulf Liedke (angefragt), Dresden

Zeit: 22. Sept. 2014, 15 – 18 Uhr

Ort: Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg

Anmeldung: bis zum 15. Sept. 2014

Thema: N.N.

ReferentIn: N.N.

Zeit: 24. November 2014

Ort: Rostock

Anmeldung: bis zum 17. Nov. 2014

NETZWERKTREFFEN 2014

Freitag, 28.03. 2014, 10.30 – 16.00 Uhr in Hamburg

Thema: Werkstatt der guten Ideen

Projekte und Konzepte auf dem Weg zur inklusiven Praxis werden vorgestellt und diskutiert

Freitag, 07.11.2013, 10.30 – 16.00 Uhr in Hamburg

Thema: Wert und Würde eines Menschen

Wer die Würde des Menschen vergisst, gibt seinen Wert auf.

Referent: Pfarrer Rainer Schmidt, Bonn

SEMINARE UND FORTBILDUNGEN

Jede(r) ist willkommen!

Veranstaltungen barrierefrei planen und gestalten

Gemeindefest, Weihnachtskonzert oder Vortragsreihe - jede(r) ist willkommen!

Mit diesem Anspruch planen viele Kirchengemeinden und Einrichtungen ihre Veranstaltungen und übersehen häufig „Stolperfallen“. Menschen fühlen sich nicht eingeladen oder scheitern an den örtlichen Gegebenheiten. In diesem Seminar möchten wir gemeinsam den Barrieren auf die Spur kommen, die unterschiedliche Menschen daran hindern, uns zu besuchen, sich willkommen zu fühlen. Die Fortbildung bietet praktisches Handwerkszeug zur barrierefreien Gestaltung von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten für ganz unterschiedliche Menschen.

Referenten: Anja Teufel, Dipl. Sozialwirtin
K-Produktion, Hamburg

Jörg Stoffregen, Netzwerk Kirche inklusiv

Zeit: 08. April 2014, 16–20 Uhr

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54 in Hamburg

Seminarkosten: 25 Euro

Max. 25 Personen

Anmeldung: info@afoe.nordkirche.de

Veranstalter: Amt für Öffentlichkeitsdienst in Kooperation mit Netzwerk Kirche inklusiv

... FÜR KIRCHENGEMEINDERÄTE

Jede/r ist willkommen!

In unseren Stadtteilen und Kirchengemeinden leben Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

- Wie kann das Zusammenleben von verschiedenen Menschen gelingen?
- Wie können Kirchengemeinden diese Vielfalt wahrnehmen?
- Wie können sie zu einem Ort werden, an dem sich jede/r willkommen fühlt, sich einbringen kann und Wertschätzung erfährt?

Das Seminar bietet Mitgliedern in Kirchengemeinderäten die Möglichkeit, die eigene Gemeinde aus Blickwinkeln unterschiedlicher Lebenssituationen wahrzunehmen. Es vermittelt Handwerkszeug für eine inklusive kirchliche Praxis und fragt nach der spezifischen Rolle und Aufgabe von Kirchengemeinderäten.

Termin: 24.03.2014, 18.30 - 21.30 Uhr

Ort: Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost, Halenseering 6, 22149 Hamburg

Teilnehmende: Eingeladen sind Mitglieder in Kirchengemeinderäten

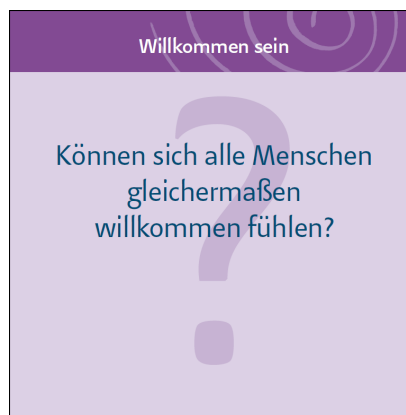
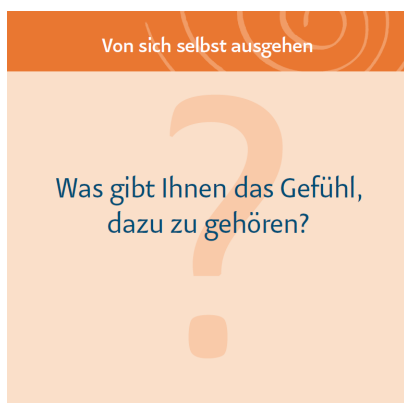
Leitung: Pastorin Ursula Kranefuß, Institut für Engagementförderung

Referent: Jörg Stoffregen (Referent für das Netzwerk Kirche inklusiv)

Teilnahmebeitrag: entfällt

Anmeldung: bis 17.03. an info@ife-hamburg.de

Veranstalter: Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost, Netzwerk Kirche inklusiv und Institut für Engagementförderung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost



... FÜR EHRENAMTLICHE

Da kann ja jede(r) kommen - Inklusion und kirchliche Praxis

In unseren Dörfern und Städten leben Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

- Wie kann das Zusammenleben von verschiedenen Menschen gelingen?
- Wie können Kirchengemeinden diese Vielfalt wahrnehmen?
- Wie können sie zu einem Ort werden, an dem sich jede/r willkommen fühlt, sich einbringen kann und Wertschätzung erfährt?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Praxis aus Blickwinkeln unterschiedlicher Lebenssituationen wahrzunehmen. Es vermittelt Handwerkszeug zum Umgang mit Lebensvielfalt in der alltäglichen Gemeindepraxis.

Termin/Ort: 17. Mai 2014, 10.00 - 16.30 Uhr, Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste

Leitung: Diakon Jörg Stoffregen, Hamburg, Referent Netzwerk Kirche inklusiv der Nordkirche

Referentin: Barbara Niehaus, Kirchengemeinde Bad Doberan

Kosten: 10,00 Euro

Anmeldung/weitere Informationen:

bis zum 15. April 2014

Jörg Stoffregen, Königstr. 54, 22767 Hamburg, Tel. 0160-90604375,

joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de

Veranstalter: Netzwerk Kirche inklusiv in Kooperation mit Ehrenamtsakademie im Zentrum Kirchlicher Dienste im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN



Däumchen drehen
keine Hände keine Langeweile
Kabarettabend mit Rainer Schmidt
Zeit: 06. November 2014, 20.00 Uhr
Ort: Hamburg

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Vielfalt leben ...
Runder Tisch Inklusive Konfirmanden-innenzeit
Zeit: 10 - 13 Uhr nach Verabredung
Ort: Dorothee-Sölle-Haus
Kontakt: Rainer Franke, Referent PTI der Nordkirche
Tel. 040 / 306 20 1302
rainer.franke@pti.nordkirche.de

Kollegiale Beratung
Kirchengemeinden in der inklusiven Quartiersentwicklung

Kolleginnen und Kollegen aus der Region Hamburg treffen sich drei bis viermal im Jahr ein Vormittag zur kollegialen Beratung und zum Austausch.
Zeit: 9-13 Uhr
Ort: nach Verabredung
Nächster Termin: 29. Jan, 9-13 Uhr in Eppendorf
Kontakt: Jörg Stoffregen
Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen!

MATERIALIEN

Ev. Kirche im Rheinland und Pädagogisch-Theologisches Institut Bonn
Da kann ja jede(r) kommen
Inklusion und kirchliche Praxis
Orientierungshilfe
Januar 2013

Download:
www.pti-bonn.de



Die FRAGENBOX ist aus der Arbeit mit den Fragen aus der „Orientierungshilfe Inklusion und Kirchliche Praxis“ der Rheinischen Landeskirche entstanden. Unterschiedliche Aspekte von Inklusion werden in den Blick genommen. Mit der FRAGENBOX ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, methodisch zu arbeiten. Sie möchte einladen, in Gruppen und Arbeitssitzungen Haltung und gelebte Praxis zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Preis: 14,90 € zzgl. Versandkosten | Erhältlich ab 20. Nov. 2013
Bestellung per e-mail: Kirche.inklusiv@hb2.nordkirche.de

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND | pti | Netzwerk Kirche inklusiv

KONTAKT U. INFORMATIONEN

Netzwerk Kirche inklusiv
Diakon Jörg Stoffregen
Königstr. 54, 22767 Hamburg
Tel. 0160 90 60 43 75
E-Mail: joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de
www.netzwerk-kirche-inklusiv.de

Das Netzwerk Kirche inklusiv gehört zum Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland